

vertrieben um die Mitte des 7ten Jahrs, die Awasrer von hier, und errichteten das Königreich Kroatien und Dalmatien. Diese beiden Länder kamen im 11ten Jahrhundert an Hungarn, und blieben seither in dieser Verbindung.

In den gesammten Oesterreichischen Staaten zählt man 1,110 Städte, 1572 Marktsleken, 60,000 Dörfer, und, den neusten Conscriptionslisten zufolge, fast 25 Mill. Menschen, unter welchen 75,000 Geistlichen Stands sind. Die Einkünfte sind unter der jezigen Regierung auf volle 100 Mill. fl. gestiegen. In Friedenszeiten beträgt die Kriegsmacht gegen 300,000 Mann, zu deren Unterhaltung nur 21 Mill. fl. bestimmt sind.

Benezianisch Dalmatien und Albanien.

Eine schmale Küste zwischen dem Oesterreichischen, Venezianisch Dalmatien, Türkischen, Ragusanischen Gebiete mit vielen kleinen Inseln im Adriatischen Meer, und zerstörte Plätze und Distrikte in Albanien von ungefähr 200 Quadratmeilen und 360,000 Einwohnern, die Insel Corfu von 13 Quadratmeilen, 51,000 Einwohnern, einige andre Inseln im Mittelmeere von etwa 25 Quadratmeilen und 60,000 Bewohnern, machen diese Nebenbesitzung Benedigs aus. In den blühenden Zeiten der Republik hatten sich einzelne Städte und Distrikte der Herrschaft der Venezianer freiwillig unterworfen, um wider Einfälle räuberischer Völker gesichert zu seyn. Aber bald empbrten sie sich wieder, und die Venezianer mußten sich seither wider innere und auswärtige Gefahren mit Gewalt behaupten. Andre Eroberungen machten die Venezianer zur Zeit der Kreuzzüge; aber kaum besitzen sie von jenen noch einige unbedeutende Reste.

I. Venezianisch Dalmatien besteht aus den Grafschaften Zara, Sebenigo, Traù, Spalatro, der Benez. Morlachen am Fl. Celtina, dem Distrikte Poggizza (einem Freystaat) Almissa, Primorie, und einigen Inseln, z. B. Lissa, Isola Grossa, Brazza, Curzola, Vegliave,

Zara,